

## Kurzprotokoll 2/2018

---

**Konferenzart:** Arbeitsstellenleitungstagung  
**Tag:** 08.10.2018  
**Zeit:** 16:00 – 18:00 Uhr  
**Ort:** Bassum, Freudenburg

**Teilnehmende:** **Arbeitsstellenleiter/-innen**

Doris Hermenau  
Jochen Hestermann  
Bernd-Fred Heyne  
Gerhard Kropf  
Meike Lahusen  
Sabine Rasper  
Anette Sander  
Heinrich Warneke  
Martina Westermann

**Hauptberufliche Mitarbeiter/-innen**

Jeannette Behaghel  
Anna Bechtoldt  
Thomas Hermenau  
Heidrun Hilgemeier  
Ilse Hollenberg  
Michael Knaup  
Siegmar Peukert

**Entschuldigt fehlen:** Gerhard Friedrichs  
Stefanie Meyer  
Lydia Neumann  
Dieter Plaggemeyer  
Christiane Roth  
Udo Schnepfer  
Bernd Witte  
Brigitte Witte

**Protokoll:** Jeannette Behaghel

## Tagesordnung

1. Bericht aus der Geschäftsstelle
  - a. FB 1 – Planungen und Absprachen – Frau Bechtoldt
  - b. Europawahl/Nachfolge W.I.N./Webinare
  - c. Infolfluss über ASL-Portal
2. Abklärung Aufgabenteilung hauptamtl. Fachbereichsleiter und ASL. Wo liegt die Grenze?
3. Vor Druck der Programmhefte, zur Durchsicht der Kurse, einen Auszug des ASL-Bereichs an die ASL verschicken
4. Betreuungsaufwand der ASL für z.B. Deutschkurse, Bildungsurlaube etc. – gehören nicht zum Kontingent der ASL und es erfolgt somit auch keine Aufwandentschädigung
5. Nächster Event, wann, wo geplant?
6. Verschiedenes

### zu 1. Bericht aus der Geschäftsstelle

Personelle Veränderungen: Ewald Fiedler (Fachbereich 2. Bildungsweg) ist im Ruhestand. Seine Nachfolgerin ist Maike Hundertmark. Ihre Nachfolgerin als BuT-Koordinatorin ist Gitta Krooß. Neu in der Buchhaltung ist Susanne Henke. Jeannette Behaghel wird die Nachfolge von Michael Knaup für den Fachbereich EDV und Beruf Anfang des nächsten Jahres sowie das Qualitätsmanagement übernehmen. Die Fachbereichsleitung DaF/DaZ hat Christian Andreas Ruser übernommen. Anna Bechtoldt ist für den Fachbereich 1 (Gesellschaft und Politik) und ab dem neuen Jahr auch den Fachbereich 2 (Kultur) zuständig, da Jutta Witte dann in den Ruhestand geht. Des Weiteren wird ein Grundbildungszentrum eingerichtet werden. Die Projektleitung wird Neele Waterstrat voraussichtlich ab Dezember 2018 übernehmen. Ausgeschrieben sind zur Zeit die Nachfolge von Hildegard Eylers ab November 2018, von Anne-Marijke Treptow ab Ende diesen Jahres und von Neele Waterstrat als Koordinatorin für Flüchtlingskurse.

### zu 1.a. FB 1 – Planungen und Absprachen – Frau Bechtoldt

Frau Bechtoldt stellt sich und ihre Planungen für den Fachbereich 1 kurz vor.

### zu 1.b. Europawahl/Nachfolge W.I.N./Webinare

Nachfolge-W.I.N.-Projekte sollen in diesem Semester primär im Südkreis stattfinden. Anna Bechtoldt, Heidrun Hilgemeier und Ilse Hollenberg kümmern sich um diese Projekte rund um das Thema Umweltbildung/Diversität.

Flankierend zur Europawahl sollen einige Veranstaltungen mit Schwerpunkt Europa stattfinden, z.B. eine Filmvorführung in Anwesenheit des Regisseurs mit Diskussion oder ein Spray-Projekt für die junge VHS in Kooperation mit dem Trafo in Weyhe.

Die Webinare werden unterschiedlich aufgenommen, dennoch soll dieses Format weiterverfolgt werden. Die neuen Themen stehen erst ab dem 01.11.2018 zur Verfügung. Wichtig ist hierbei, dass die Technik funktioniert. Auch soll noch die Frage geklärt werden, ob ein Webinar gleichzeitig an verschiedenen Örtlichkeiten unserer VHS gezeigt werden

kann. Auch wird mehr Kooperation mit anderen Institutionen bzw. den Gemeinden vor Ort angeregt.

## **zu 2. Abklärung Aufgabenteilung hauptamtl. Fachbereichsleiter und ASL. Wo liegt die Grenze?**

ASL möchten auch bei 80%-Kursen bestimmte Termine mitbestimmen, die sie betreffen, da sie beispielsweise bei einigen Veranstaltungen auf- und abschließen müssen. Nicht alle ASL haben in diesem Semester die 80%-Listen erhalten. Dies war ein Fehler in der Geschäftsstelle. Zukünftig wird das bewährte Procedere wie in der Vergangenheit durchgeführt, d.h. mit Beteiligung der ASL.

Sabine Rasper möchte sich in ihrem relativ kleinen ASL-Bereich selber um ihre 80%-Kurse kümmern. Auch möchte sie über die Kommunikation der Geschäftsstelle mit „ihren“ Dozenten informiert bzw. in Kopie gesetzt werden.

Es ist nur teilweise unter Kufer einsehbar, welche Dozenten wegen der 80%-Kurse angeschrieben wurden.

Es wurde klargestellt, dass vom normalen Honorar (20 €/UE) ausgegangen wird, wenn nichts anderes im Kursplanungsbogen eingetragen ist. Andere Honorarvereinbarungen sollen mit den Fachbereichsleitungen abgesprochen werden.

## **zu 3. Vor Druck der Programmhefte, zur Durchsicht der Kurse, einen Auszug des ASL-Bereichs an die ASL verschicken**

Das ist bereits geplant, d.h. ein paar Tage vor dem Stichtag 11.12.18 (Endredaktion der VHS-Leitung) geht ein Auszug des ASL-Bereichs an die/den jeweiligen ASL.

## **zu 4. Betreuungsaufwand der ASL für z.B. Deutschkurse, Bildungsurlaube etc. – gehören nicht zum Kontingent der ASL und es erfolgt somit auch keine Aufwandentschädigung**

Hier ist grundsätzlich keine weitere Abrechnung möglich, da es sich um ein Ehrenamt handelt. Es kann einige wenige Ausnahmefälle geben, wenn die Geschäftsstelle um Betreuung und Unterstützung für Veranstaltungen bittet, die von den hauptberuflichen Pädagogen geplant werden. Bei Problemen etc. bitte an den regionalverantwortlichen Pädagogen wenden.

## **zu 5. Nächster Event, wann, wo geplant?**

Alle 2-3 Jahre soll ein so großes Event wie die letzte Hamburg-Fahrt stattfinden. Die ASL können gerne Vorschläge für ein Event im nächsten Jahr machen. Auch die PK wird sich darüber Gedanken machen.

## **zu 6. Verschiedenes**

Es wurde darauf aufmerksam gemacht, dass bei **neuen Dozentinnen und Dozenten** daran gedacht werden muss, dass diese auch einen **Schlüssel** für die jeweilige Bildungsstätte

durch

ASL benötigen.

Bei der **Zentrale-Anmeldungs-Nr.** soll mehrfach keine Anmeldung möglich gewesen sein, da das Telefon nicht angenommen wurde (kein Besetzt-Zeichen). Ggf. sollte im Programmheft nicht nur auf allen Seiten auf die Telefon-Nr. der Zentralen Anmeldung, sondern auch auf die Möglichkeit der Anmeldung über Internet hingewiesen werden.

Es kam die Frage auf, wann **Anmeldungen über das Internet** eingepflegt werden. In der Regel ist das am Vormittag des Folgetages der Fall. Des Weiteren wurde auf einen Fall des „Verschwindens“ einer Internet-Anmeldung aufmerksam gemacht. Auch wurde auf die Problematik des SEPA-Mandats bei Internet-Anmeldungen hingewiesen. Diese muss

derzeit

noch postalisch zugesandt werden. Dies wird sich aber bald ändern.

von

In Bruchhausen-Vilsen sollte dringend der Vermieter/Investor des Bavendamschen Hauses der VHS-Leitung angesprochen werden, um die längst zugesagten Schönheitsreparaturen durchzuführen.